

Die drei ??? und der verschwundene Filmstar (50)

- Hörspielskript von Marty -

Titelmelodie

Erzähler Peter hatte den Auftrag für seinen Vater eine Requisite für einen Film zu einem Friedhof außerhalb der Stadt zu bringen. Dort war ein Team versammelt, um an einem offenen Grab eine Szene für den zweiten Teil des Gruselfilms *Atemberaubend* zu drehen. Ihm fiel auf, wie nervös der Regisseur John Travis war. Er telefonierte mit einem Funktelefon und schimpfte.

Stimmengewirr der Filmcrew im Hintergrund

John Travis Wo steckt Diller Rourke? Wo bleibt unser Wunderknabe, der Superstar? Sie haben mir garantiert, dass er pünktlich zu jedem Aufnahmetermin erscheint. Aber er ist nicht hier. Wir wollen drehen. Schaffen sie ihn mir her, aber schnell. Ende.
Margo, du versuchst es in Dillers Strandvilla. Okay?

Peter Shaw Mr. Travis. Ich ...

John Travis Mein Junge, was hast du denn da?

Peter Shaw Ich bin Peter Shaw, mein Vater schickt mich.

John Travis Mh.

Peter Shaw Er hat diesen Arm für die Szene mit dem Sarg ausgetüftelt.

John Travis Na, fabelhaft Junge, ha. Dein Vater ist der beste Trickexperte den ich kenne.

Margo Diller Rourkes Anschluss ist belegt, Mr. Travis. Diller Rourke führt offenbar ein Dauergespräch.

John Travis Fahr hin und hol ihn her! Wenn es sein muss mit Gewalt! Kevin, du begleitest Margo und holst Diller her.

Peter Shaw Wird erledigt John. Aber ich kenn mich nicht aus da unten am Strand.

Peter Shaw Aber ich. Ich wohn in Rocky Beach, gleich hinter Malibu.

John Travis Okay, Peter Shaw, dann rein mit dir ins Auto. Du fährst mit! Holt mir Diller Rourke her! Egal wie.

Zwischenmusik

Erzähler Peter kannte das Haus tatsächlich, in dem der Star wohnte. An diesem Haus war er beim Joggen oft vorbeigekommen. Er war ein Fan von Diller Rourke. Sie klingelten an der Tür.

Mehrmaliges Klingeln

Erzähler Doch niemand öffnete. Deshalb traten die drei kurzerhand ein.

Schritte

Kevin Diller? Hey, Diller, wo bist du?

Quietschende Tür

Peter Diller?

Margo Diller? Wir sind es, Margo und Kevin. Hallo Diller, melde dich!

Peter Shaw Seht mal, der Telfonhörer da drüben, der liegt ja neben dem Telefon.
Quietschende Tür und tickende Uhr

Margo Leute, wie sieht's denn hier aus?

Kevin Um Himmels Willen.

Peter Shaw Hier hat ein Verrückter gewütet. Sieht ganz so aus als hätte ein Kampf stattgefunden.

Margo Könnt ihr mir sagen, was hier passiert ist?

Peter Shaw Na ja, wir müssen mit dem schlimmsten rechnen.

Margo Du meinst doch nicht, dass eingebrochen worden ist?

Peter Shaw Bestimmt nicht. Einbrecher würden keine Schränke umkippen und alles zertrümmern was aus Glas ist. Sie würden die Schränke durchwühlen aber nicht so ein Chaos anrichten.

Kevin Hmm. Was ist dann passiert?

Peter Shaw Eine kluge Frage, Kevin. Leider habe ich keine Antwort darauf.

Zwischenmusik

Erzähler Als Peter mit den beiden Leuten vom Film zum Friedhof zurückkehrte, stand ein älterer Mann beim Filmteam. Er war sehr sportlich gekleidet und schien auf dem Wege zum Tennisplatz zu sein. Der Regisseur bemerkte, dass Kevin, Margo und Peter allein kamen. Erregt eilte er auf sie zu.

John Travis Kevin, Margo, wo ist Diller Rourke? Verflixt noch mal, wo ist er? Ich will eine Antwort!

Peter Shaw Mr. Travis, nicht so laut! Es müssen ja nicht alle hören.
Stimmengewirr im Hintergrund

Marty Morningbaum Ich bin Marty Morningbaum, der Produzent von *Atemberaubend II*. Also der Mann, der die Schecks unterschreibt, haha. Wenn es hier was wichtiges zu hören gibt, dann darf ich es wohl als erster erfahren, oder?

Peter Shaw Natürlich Sir. Diller Rourke war nicht zu Hause. Er ...

Margo John, in Dillers Haus herrscht das totale Chaos. Da sieht es aus wie nach einer wüsten Schlägerei.

John Travis Ha ha ha ha. Schlägerei? Nein, nein. Diller ist kein Schlägertyp. Den starken Kerl hängt er nur im Film raus.
Schlagen einer Turmuhr

Marty Morningbaum Richtig. Und deshalb wird er sich auch melden. Na gut, er ist heute nicht da, das kostet Geld, aber das regeln wir schon.

Peter Shaw Er war auch gestern nicht da, Sir.

Marty Morningbaum Wie bitte? Woher willst du das wissen?

Peter Shaw Ganz einfach, Mr. Morningbaum. Wir haben einen Blick in sein Schlafzimmer geworfen und das Bett war unberührt.

Marty Morningbaum Sie mal an. Das ist ja höchst sonderbar. John, wer ist dieser junge Mann?

John Travis Peter Shaw, der Junior von unserem Trickspezialisten.

Peter Shaw Mr. Morningbaum, vielleicht kann ich ihnen bei der Suche nach Diller Rourke helfen. Meine Freunde und ich sind Detektive. Wir haben schon viele rätselhafte Fälle geklärt. Hier ist unsere Karte.

Marty Morningbaum Die drei Fragezeichen. Erster Detektiv: Justus Jonas. Zweiter Detektiv: Peter Shaw. Recherchen und Archiv: Bob Andrews. Ha, ist ja interessant. Ist aber nicht nötig, dass ihr uns helft. Wir finden Diller auch allein. Trotzdem vielen Dank.

John Travis Die Frage ist aber nur: Wann finden wir Diller? Wenn er nicht bald auftaucht, dann kostet das uns einen zweiten Drehtag oder mehrere. Da fällt mir ein, ich habe eine neue, eine phantastische Idee. Dazu benötige ich ein paar Raten, möglichst fett, ein Skelett und ...

Marty Morningbaum Das steht nicht im Drehbuch und damit nicht im Finanzplan.

John Travis Okay, okay. Aber laut Vertrag führe ich die Regie. Meine künstlerische Freiheit müssen sie mir schon lassen! Alles klar?

Marty Morningbaum Also gut, John. Geben sie in Auftrag, was Sie benötigen.

John Travis Gut so, gut. Ich benötige noch ein Auge, das von einem Zahnstocher durchbohrt wurde und den Arm eines Affen, nur den Arm. Besonders haarig muss er sein. Er wird eine Wendeltreppe herabkommen und ...

Marty Morningbaum Machen sie, John, machen sie. Aber lassen sie mich mit dem Quatsch in Ruhe! Klar?

John Travis Genau das habe ich vor.

Marty Morningbaum Hör mir mal zu, Peter Shaw! Vorläufig will ich Ruhe. Keine Presse, keine Berichte über das Verschwinden von Diller Rourke. Wenn er morgen nicht auftaucht, ist die Sache ernst. Dann werden wir das nötige veranlassen. Okay?

Peter Shaw Okay, Mr. Morningbaum. Ich würde mich jedoch gerne noch ein wenig umsehen, darf ich?

Marty Morningbaum Mh, einverstanden. Du kannst in Hollywood jeden fragen. Wenn du sagst, dass du es in meinem Auftrag machst, ist alles in Ordnung.

Peter Shaw Danke, Sir.

Marty Morningbaum So, aber jetzt muss ich gehen. Also dann, viel Erfolg bei der Suche.

Schritte

Erzähler Peter dachte nur flüchtig daran, Justus und Bob anzurufen. Er fühlte sich für den Fall zuständig. Und er wollte ihn nach Möglichkeit auch allein lösen. Während er noch darüber nachdachte, wie er vorgehen sollte, trat ein ganz in weiß gekleideter Mann auf ihn zu. Zahlreiche Ketten am Hals schmückten ihn.

Ackbourne-Smith Junge, du hast ein großes Problem. Gestatten: Marble Ackbourne-Smith.

Peter Shaw Peter Shaw.

Ackbourne-Smith Ich bin vollauf damit beschäftigt, mein Selbst zu finden. Und ihm treu zu bleiben. Und du, was hast du mit diesem Starrummel zu schaffen?

Peter Shaw Ich? Nichts. Ich, ich hab nur was gebracht.

Ackbourne-Smith Ah, du machst dir Sorgen. Du machst dir Sorgen wegen eines Menschen, der zu diesem Film gehört. Und du bist an einen Kreuzweg gekommen. Welche Richtung sollst du einschlagen?

Peter Shaw Wie bitte?

Ackbourne-Smith Nun, die Antwort ist sehr einfach: Geh überhaupt nicht weiter. Das ist für dich der schnellste Weg ans Ziel zu gelangen. Äh, nimm das hier.

Peter Shaw Nein, nein, danke, danke. Auf Schmuck steh ich nicht.

Ackbourne-Smith Das ist kein Schmuck! Nimm diesen Kristall und er wird sich auf deine Schwingungen einstellen. Höre auf den Kristall, so wie ich. Mir hat er gesagt, dass es unter all den Leuten hier nur eine Person gibt, um die du dich sorgen musst. Und das bist du selbst.

Peter Shaw Na hörn sie mal, was meinen sie denn damit? Soll das eine Warnung sein oder eine Drohung?

Ackbourne-Smith Ich habe keine Meinung, Peter. Ich kann nur wiedergeben, was mein drittes Auge sieht.

Peter Shaw Aber was?

Ackbourne-Smith Frag den Kristall! Frage ihn!

Erzähler Der Mann ging weg und Peter blickte auf den rosafarbenen Stein. Das Sonnenlicht brach sich in den Facetten und plötzlich wurde seine Hand ganz heiß davon.

Zwischenmusik

Erzähler Am nächsten Tag fuhr Peter zum Filmstudio in Hollywood, um John Travis erneut eine Spezialität zu bringen, die sein Vater für ihn angefertigt hatte. Er traf den Regisseur mit seinem Gefolge in einem Studio der Filmfabrik und er wollte es gerade durch einen Nebenausgang verlassen.

Quietschende Tür

Peter Shaw Mr. Travis, ich habe ...

John Travis Na, wunderbar, ich habe auch keine Zeit. Komm mit! Wir sind auf dem Weg zum Büro unseres Produzenten. Hier entlang.

Peter Shaw Ich soll mit?

John Travis Warum nicht? Komm schon!

Schritte

John Travis Hier ist es. Hallo Marty.

Marty Morningbaum Komm herein und Platz genommen! Grüß dich, Junge. Hallo John.

John Travis Marty, haben sie etwas von Diller gehört?

Marty Morningbaum Wir müssen uns wohl darüber im klaren sein, dass Diller vorerst nicht auftauchen wird.

John Travis Er muss kommen. Ohne ihn können wir nicht weiterarbeiten.

Margo Da ist ein Brief, Mr. Morningbaum.

Marty Morningbaum Ein Brief? Zeigen sie mal her.

Öffnen eines Briefes und Auseinanderfalten

Marty Morningbaum Also. Um Himmels Willen, dass ist ja ...

John Travis Was ist denn, Marty? Haben sie Magenbeschwerden? Sie sind ja ganz blass geworden.

Marty Morningbaum John, es geht um Diller Rourke. Er ist entführt worden.

Morningbaum

- John Travis** Wie bitte? Entführt? Ja, spinnen sie, Marty? Wieso entführt?
- Peter Shaw** Was steht denn in dem Brief, Mr. Morningbaum?
- Marty Morningbaum** Sie wollen Lösegeld. Eine hohe Summe. Und wenn sie das Geld nicht bekommen, bringen sie ihn um.
- John Travis** Wie viel?
- Marty Morningbaum** Das steht nicht dabei. Hier lest selbst. Oh, das ist ja auch ein Polaroidfoto.
- John Travis** Oh, nein. Es zeigt, wie Diller an einen Stuhl gefesselt ist.
- Margo** Wir müssen sofort die Polizei verständigen, Sir.
- Marty Morningbaum** Auf keinen Fall, Margo. Die würden Diller töten, wenn wir die Polizei einschalten. Diese Burschen machen keinen Spaß.
- Peter Shaw** Mr. Morningbaum. Vielleicht können meine Freunde und ich etwas unternehmen. Wir haben wirklich viel Erfahrung in solchen Dingen und ...
- Marty Morningbaum** Kommt überhaupt nicht in Frage! Keine Polizei, keine Detektive! Und damit basta!

Zwischenmusik

- Erzähler** Nach diesem Gespräch fuhr Peter in die Zentrale auf dem Schrottplatz. Als er eintrat, saßen Justus und Bob vor einem Farbmonitor. Mit einer Videokamera hatten sie ihn schon beobachtet, während er sich dem Wohnwagen näherte.

Gepolter und Blacky

- Peter Shaw** Das ist ja cool. Die Videoanlage ist fertig. Gratuliere Just. Aber nun hört mal. Ich habe ein tolles Ding. Diller Rourke, der Filmstar, ist entführt worden. Ich war zufällig dabei, als Marty Morningbaum, der Produzent, den Erpresserbrief bekam.
- Justus Jonas** Eine Entführung? Mh. Gut gemacht, Peter. Dann ist die Spur ja noch ganz frisch. Erzähl mal!
- Peter Shaw** Also, na ja, so ganz frisch ist die Spur nicht mehr. Wahrscheinlich wurde Diller schon vor drei Tagen entführt.
- Justus Jonas** Was denn? Und dann rückst du erst jetzt damit heraus?

Schrottplatzgeräusche

- Peter Shaw** Tut mir leid. Ich weiß, was ihr mir jetzt vorwerft, das wir so ein Team sind und all das. Ihr habt ja recht. Es war nur so dass ich dachte, ich schaff's allein.
- Justus Jonas** Allein? Na ja, ist ja nicht weiter schlimm, dass du schon mal deine Fühler ausgestreckt hast.
- Peter Shaw** Da bin ich aber froh, Just. Ich hab ziemlich angegeben bei Marty Morningbaum. So als sei ich der Macher und ihr nur meine Assistenten.
- Justus Jonas** Peter, diese Vorspiegelung falscher Tatsachen werde ich bei dem Herrn schleunigst korrigieren.
- Bob Andrews** Ha, ha, Just. Peter macht doch nur Spaß. Bei der Arbeit kapiert du alles immer blitzschnell, nur bei den Witzen hast du eine lange Leitung.
- Justus Jonas** *Räuspern.* Äh. Wie sah der Erpresserbrief aus?

Peter Shaw Das kann ich dir zeigen. Ich habe eine Fotokopie gemacht. Marty Morningbaum und die anderen gingen aus dem Büro. Auf mich haben sie gar nicht geachtet. Da hab ich den Brief und das Foto genommen und mich am Fotokopierer im Büro bedient. Hier ist die Kopie.

Papierrascheln

Justus Jonas Klasse Leistung, Zweiter.

Peter Shaw Danke, Erster.

Bob Andrews Oh, je. Kein schöner Anblick wie Diller da gefesselt ist.

Justus Jonas Um den mach dir keine Sorgen. Die Aufnahme wurde allem Anschein nur gestellt, um abschreckend zu wirken.

Bob Andrews Meinst du?

Justus Jonas Dillers Arme sind extrem nach hinten gezogen. Wenn er längere Zeit in dieser Haltung ausharren müsste, würde er ein Kreislaufkollaps bekommen. Das kann aber nicht im Interesse der Entführer liegen.

Bob Andrews Die Worte in dem Brief sind aus einer Zeitung ausgeschnitten. Äh, kennt einer von euch die Schriftart?

Rascheln

Peter Shaw Nein. Aus den hiesigen Zeitungen stammen die Worte nicht. Der Brief kommt vermutlich aus einer anderen Stadt.

Justus Jonas Gute Überlegung, Peter.

Peter Shaw Danke. Aber jetzt etwas anderes. Ich habe Hunger. Sollten wir nicht irgendwo etwas essen?

Justus Jonas Gute Idee. Gehen wir. Ich esse allerdings nur einen Salat. Schließlich achte ich auf meine Figur.

Bob Andrews Du?

Gepolter

Zwischenmusik

Erzähler Als die drei Detektive nach etwa einer Stunde vom Essen in die Zentrale zurückkamen, erlebten sie eine böse Überraschung. Die Tür des Wohnwagens war aufgebrochen und die Fensterscheiben eingeschlagen.

Gepolter

Bob Andrews Alle Schränke sind aufgerissen worden. Mein ganzes Archiv liegt auf dem Schreibtisch verstreut.

Peter Shaw Und Glas. Überall tritt man auf Glassplitter. Das ist genau wie in Diller Rourkes Haus.

Justus Jonas Seht mal, was da an der Wand steht!

Peter Shaw *An euren Händen klebt Diller Rourkes Blut.* Das darf doch nicht wahr sein.

Justus Jonas Es geht also eindeutig um Diller Rourke.

Bob Andrews Ja, das ist sicher. Aber woher wissen die Täter eigentlich, dass wir uns für Diller Rourke und seine Entführung interessieren? Wir haben es doch niemanden auf die Nase gebunden. Oder?

Justus Jonas Es gibt nur eine Möglichkeit, Bob. Jemand muss Peter nachspioniert haben. Mh. Vielleicht erfahren wir mehr, wenn wir und die Vandalen mal ansehen, die hier gewütet haben.

Bob Andrews Und wie stellst du dir das vor? Sollen wir sie zum, zum Essen einladen?

Justus Jonas Nicht nötig, Bob. Hast du vergessen, das wir ein Videoüberwachungssystem haben?

Peter Shaw Oh Mann, Just, stimmt ja. Die Kamera. Vielleicht hast du die Burschen auf Videoband.

Justus Jonas Das werden wir prüfen, gleich jetzt. Scheint alles in Ordnung zu sein.

Bob Andrews Na, da bin ich ja mal gespannt.
Spulen und Abspielen der Kassette, Blacky

Peter Shaw Da, jemand nähert sich der Zentrale.

Bob Andrews Nur einer. Wie sieht er denn aus?

Justus Jonas Hochgewachsene, hagere, unheimlich wirkende Gestalt. Mh, bewegt sich sehr geschmeidig. Langer, schwarzer Umhang und eine hässliche Maske, wirkt sehr blass mit funkelnden roten Augen.

Peter Shaw Mann oh Mann.

Bob Andrews Und wer ist das? Graf Dracula? Was soll denn dieses Kostüm?

Justus Jonas Es ist eine perfekte Tarnung. Wir haben Halloween. Da fällt so einer im Vampirkostüm überhaupt nicht auf.

Bob Andrews Und nun? Wissen wir mehr, oder nicht?

Justus Jonas Das wird sich herausstellen, Bob. Morgen gehen wir aufs Studiogelände und sehen uns dort um. Vielleicht entwickelt sich die Sache.

Zwischenmusik

Erzähler Als Justus, Bob und Peter am nächsten Tag ins Filmstudio gingen, bekamen sie die überraschende Gelegenheit, die sogenannten *Dailies* zu sehen. Das waren die Muster verschiedener Drehtage. Ihre anfängliche Freude darüber verwandelte sich jedoch bald in Enttäuschung. Und daraus machten sie kein Hehl, als sie ihn Peters kleinem Auto wieder nach Hause fuhren.
Quietschende Autogeräusche

Bob Andrews Na, Justus, was sagst du zu den Filmszenen?

Justus Jonas Was ist da zu sagen? Das Drehbuch ist Schwachsinn und der Regisseur ist übergeschnappt. So was passiert immer dann, wenn ein Regisseur wie John Travis mit einem auf die billige Tour zusammengeschusterten Film groß herauskommt.

Peter Shaw Jaja, das ist ja mit Teil eins von *Atemberaubend*. Das war ein Sensationserfolg.

Justus Jonas Genau. Für den nächsten Film erhält so ein Regisseur dann sehr viel mehr Geld und rastet völlig aus.

Bob Andrews Also bevor ich ausraste, weil ich kurz vor dem Hungertod stehe, schlage ich vor, dass wir zu uns fahren und etwas essen.

Peter Shaw Ha. Bob, wenn es so schlimm ist mit deinem Gesundheitszustand, fühlen wir uns verpflichtet, dich zu retten. Wir nehmen deine Einladung ein.

Zwischenmusik

Erzähler Die drei Detektive hefteten die Fotokopie von dem Entführerbrief mit kleinen Magneten an die Kühlschrantür und machten sich dann daran, den Kühlschrank zu plündern. Justus setzte sich vor ein

üppiges Sandwich, starrte es jedoch lediglich an.

Küchengeräusche

Justus Jonas

Mmh, mmh.

Bob Andrews

Was ist den los, Justus?

Justus Jonas

Geistige Disziplin. Ein Bestandteil meiner neuen Diät.

Bob Andrews

Mh.

Justus Jonas

Mein Magen bekommt etwas, wenn mein Ich es zulässt. Zum Beweis dafür, dass ich bewusst über der Sache stehe, warte ich jedes Mal fünfzehn Minuten bis ich anfangen zu esse.

Peter Shaw

Ja, und dann putzt du alles weg wie ein Staubsauger. Hahaha.

Justus Jonas

Lacht nur, wenn euch sonst nichts einfällt. Ich zeige diesem Sandwich, wer hier das Sagen hat.

Mr. Andrews

Hallo Jungs.

Justus Jonas

Hallo Mr. Andrews.

Bob Andrews

Hallo Dad.

Peter Shaw

Hallo.

Mr. Andrews

Ist noch ne Tasse Kaffee für mich da?

Bob Andrews

Ja.

Mr. Andrews

Hey, hey, hey. Was ist denn das hier am Kühlschrank? Ein Erpresserbrief?

Bob Andrews

Wir bearbeiten den Fall, Dad.

Mr. Andrews

Das ist ja interessant. Habt ihr auch schon herausgefunden, dass diese ausgeschnittenen Wörter da, alle aus der *Daily Variety* stammen?

Bob Andrews

Daily Variety, Dad? Du meinst das Fachblatt für Film- und Fernsehleute?

Justus Jonas

Sind sie ganz sicher, Mr. Andrews?

Mr. Andrews

Ha, ha, ha, ha. Eindeutig, Justus. Zeitungen sind mir genauso geläufig, wie dir die Kalorienwerte.

Bob Andrews

Danke, Dad. Vielen Dank.

Mr. Andrews

Ja, ich würde mich freuen, wenn ich euch geholfen habe.

Justus Jonas

Ist euch klar, was das bedeutet, Leute? Die Entführer von Diller Rourke sind beim Film zu suchen. Vielleicht sogar in der Crew von *Atemberaubend* zweiter Teil.

Zwischenmusik

Erzähler

Am nächsten Morgen fahren die drei Detektive erneut zu den Filmstudios. Sie hatten Glück, auf dem Gelände trafen sie den Filmproduzenten Marty Morningbaum.

Stimmengewirr im Hintergrund, teilweise mit Megaphon

Justus Jonas

Mr. Morningbaum. Die Sache mit Diller Rourke geht mir nicht aus dem Kopf. Haben die Entführer sich entwischen wieder gemeldet?

Mr. Morningbaum

Habe ich nicht ausdrücklich gesagt, dass ihr euch nicht einmischen sollt? War das nicht deutlich genug? Ich wünsche, dass alles so abläuft, wie die Entführer es wollen. Diller Rourke darf nicht gefährdet werden.

Peter Shaw Jawohl, Sir. Aber man sich so seine Gedanken. Zum Beispiel, warum haben die Entführer nichts von sich hören lassen? Wegen dem Geld, meine ich. Worauf warten die denn noch?

Mr. Morningbaum Vielleicht wollen sie mich unter Druck setzen. Sie wissen sicherlich, dass jeder Tag mich etwa dreißigtausend Dollar kostet, ob wir drehen oder nicht.

Justus Jonas Ich verstehe, Sir. Je länger die Entführer sie zappeln lassen, desto teurer wird es für sie und deshalb können diese Verbrecher hoffen, dass sie am Ende ganz schnell ja zu ihren Bedingungen sagen, nur damit es nicht noch teurer wird.

Mr. Morningbaum Du hast es erkannt, Justus. Hehe, verdammt schlau. Na gut. Gut, vielleicht könnt ihr mir doch helfen. Nja. Naja, ich habe da nämlich einen Verdacht.

Bob Andrews Ja, Sir?

Mr. Morningbaum Man muss natürlich vorsichtig sein, mit solchen Sachen. Aber dieser Marble Ackbourne-Smith, der ist mir wirklich nicht geheuer.

Peter Shaw Der Hellseher? Er hat mir diesen merkwürdigen Kristall gegeben. Ist er hier irgendwo auf dem Gelände des Studios?

Mr. Morningbaum Er ist wohl schon nach Hause gefahren. Geht zu meiner Sekretärin, sie wird euch seine Adresse geben.

Zwischenmusik

Erzähler Marble Ackbourne-Smith wohnte in einem großem Landhaus in Beverly Hills. Die drei Fragezeichen klopfen an der Tür. Und als ihnen niemand öffnete, da gingen sie um das Haus herum in den Garten. Dort saß Marble am Rand eines Schwimmbeckens in der lauen Abendluft. Er war nur mit einer langen, weißen Leinenhose bekleidet. Der Mond ging gerade auf und tauchte ihn in geheimnisvolles Licht.

Grillengezirbe und Vogelgezwitscher

Peter Shaw Justus, der Bursche kommt mir irgendwie bekannt vor.
Sicher, du hast ihn vor ein paar Tagen beim Filmteam getroffen.

Peter Shaw Nein, ich meine von früher.
Guten Abend, Sir.

Ackbourne-Smith Mh, hoher Besuch. Ich kann euch nicht hören. Meine Ohren sind mit Kristallen verschlossen.

Justus Jonas Das ist immerhin stilvoller als Ohropax.

Ackbourne-Smith Wartet, ich entferne die Kristalle. Mh. Oh, schon so spät? Dann ist es Zeit für meine Schwimmübungen.

Platschendes und blubberndes Wasser

Bob Andrews Justus, der kann überhaupt nicht schwimmen.

Justus Jonas Er ertrinkt. Peter, du musst ihn rausholen. Schnell, er ertrinkt.

Peter Shaw So ein Verrückter, ich helf ihm.

Bob Andrews Beil dich doch Peter. Mach doch!
Platschendes Wasser

Justus Jonas Er kommt nicht mehr hoch.

Bob Andrews Hoffentlich ist es nicht schon zu spät.
Platschendes und blubberndes Wasser

Justus Jonas Och.

Bob Andrews Ja. Peter hat ihn.

Justus Jonas Bring ihn her Peter!

Peter Shaw Hilf mir, ihn rauszuheben. Ich glaube er ist bewusstlos.

Justus Jonas Ja, ich, ich hab ihn. Komm, Bob, fass mit an!

Bob Andrews Oh, ist der schwer.

Justus Jonas Och, geschafft.

Bob Andrews Hoy Gott. Ob er Wasser in der Lunge hat? Wir müssen ihn auf die Seite legen und dann so ...

Ackbourne-Smith Oh, oh, oh.

Justus Jonas Er, er kommt zu sich.

Peter Shaw Er wär beinahe ertrunken.

Bob Andrews Mr. Ackbourne, warum haben sie das getan?

Justus Jonas Na, reden sie schon! Sollte das ein Selbstmord werden?

Ackbourne-Smith Gestern wart ihr nicht da, und da bin ich auch geschwommen.

Justus Jonas Ja, und in fünf Minuten sind wir garantiert wieder weg. Ich will es kurz machen. Diller Rourke ist entführt worden und ich bin sicher, dass sie dazu eine Menge sagen können.

Ackbourne-Smith Ach, wirklich?

Justus Jonas Bilden sie sich nur nicht ein, dass sie uns täuschen können. Wir finden raus, was wir wissen wollen, garantiert.

Ackbourne-Smith Mh, ich kann euch nicht sagen, wo Diller ist, aber Diller kann mir sagen, wo er ist.

Justus Jonas Ach, erwarten sie ein Anruf von ihm?

Ackbourne-Smith Diller ist mein Schüler. Als erstes gebe ich einem Schüler immer dem ihm zugehörigen Kristall, weil, äh ... solche Kristalle stimmen sich nämlich auf uns ein. Sie kennen uns. Sie kennen unsere Gedanken, unsere Träume. Und wenn wir räumlich von ihnen getrennt sind, leiden sie darunter.

Justus Jonas Ich, ich, ich. Äh, ich verstehe nicht ganz.

Ackbourne-Smith Bringt mir die Kristalle hier her. Sie werden mich wissen lassen wo Diller ist.

Peter Shaw Von diesen Klunkern wollen sie erfahren, wo Diller Rourke ist?

Ackbourne-Smith Ja.

Peter Shaw Und wenn die es nicht wissen? Wenn sie nun gerade schlecht drauf sind und ihnen nichts verraten wollen?

Ackbourne-Smith Diese Steine bergen das Universum in sich.

Peter Shaw Mh.

Justus Jonas Okay, abgemacht. Wir suchen jetzt diese Kristalle und bringen sie so schnell wie möglich hierher zu ihnen. Guten Abend.

Ackbourne-Smith Guten Abend. Nett, dass ihr mich besucht habt.
Wassergeplätscher und Hundegebell

Peter Shaw Diesen Verrückten kenne ich von irgendwo her. Wenn ich nur wüsste, wo ich ihn schon mal gesehen habe.

Bob Andrews Und jetzt? Was machen wir jetzt? Suchen wir die Kristalle?

Justus Jonas Wir fahren nach Haus. Peter muss schließlich trockene Klamotten haben, oder?

Peter Shaw Und ob. Langsam wird mir kalt.

Zwischenmusik

Erzähler Am nächsten Morgen rief Peters Vater in der Zentrale an. Justus, Bob und Peter waren gerade da.
modernes Telefonklingeln, Schrottplatzgeräusche, Blacky

Mr. Shaw Hey, Jungens. Ich habe was für euch. Das aller Neueste. Marty Morningbaum hat einen zweiten Erpresserbrief bekommen. Marty Morningbaum muss morgen Abend um zehn Uhr zahlen oder die Kidnapper bringen Diller Rourke um.

Peter Shaw Danke, Dad. Weißt du auch, wo das Geld übergeben werden soll?

Mr. Shaw Tut mir leid, mein Sohn. Ich habe euch alles gesagt, was ich weiß.

Justus Jonas Ort und Zeit der Übergabe sind nur den Entführern und Marty Morningbaum bekannt. Noch. Wir werden beides herausfinden. Dann wissen wir es auch.

Peter Shaw Aber wie? Marty will nicht, dass wir uns einmischen.

Justus Jonas Ist mir klar, aber das sieht er sicher ganz anders, wenn er einen Koffer voller Geld aus der Hand gibt und dann doch leer ausgeht.

Bob Andrews Du meinst, die Kidnapper schnappen sich das Geld und bringen Diller Rourke trotzdem um?

Justus Jonas Das ist zu befürchten. Wir müssen den Erpresserbrief sehen. Am besten machen wir uns im Espeto an Marty Morningbaum ran. Das ist sein Stammlokal.

Bob Andrews Uhihi. Wir sollen ins Espeto? Sag mal, spinnst du? Der Schuppen ist vom Feinsten. Da können wir uns noch nicht mal ein Mineralwasser leisten.

Justus Jonas Wir müssen ja nicht unbedingt als zahlende Gäste auftreten.

Zwischenmusik

Seitenwechsel

Zwischenmusik

Erzähler Der Ober runzelte missbilligend die Stirn, als Justus, Bob und Peter in T-Shirts und Jeans ins überaus vornehme Espeto kamen. Und er lehnte es rundheraus ab, sie zu dem Filmproduzenten hingehen zu lassen. Doch Justus ließ sich nicht entmutigen, er hatte eine Idee. Er ließ Bob auf eine der Kellnerinnen los und Bob setzte sein nettestes Lächeln auf, als sie in seine Nähe kam.
Hintergrundmusik und Besteckgeklapper

Bob Andrews Hallo, wie geht's? Wir kennen uns leider noch nicht, aber irgendetwas sagt mir, dass ausgerechnet sie mir einen Gefallen tun werden. Auch wenn's sich ein bisschen ungewöhnlich anhören wird.

Kellnerin Na, auf welchen Produzenten soll ich dich loslassen?

Bob Andrews Nein, nein, nein, nein, nicht doch. Ich möchte nur, dass sie irgendwas auf Marty Morningbaums Jacke verschütten und uns das edle Stück dann in die Küche bringen.

Kellnerin Na seid ihr nicht mehr ganz frisch, mh? So was mit Marty Morningbaum? Da kann ich mich ja gleich aufhängen.

Bob Andrews Ach.

Kellnerin Was habt ihr denn vor, mh? Seine Briefftasche klauen, oder sein Adressbuch?

Bob Andrews Nein.

Kellnerin Ihr habt sie ja doch nicht mehr alle.

Bob Andrews Hey, ich bin kein Dieb. Und es geht nicht um irgendeinen Spaß, sondern um ein Menschenleben. Echt. Also bitte, sie werden es nicht bereuen. Das verspreche ich ihnen.

Kellnerin Na ja, warum eigentlich nicht? Wenn sie mich rausschmeißen, was soll's, die Maloche hier ödet mich sowieso an.

Bob Andrews Danke. Also bis gleich. Wir warten hier auf die Jacke.

Erzähler Die drei Detektive zogen sich unauffällig in einen Nebenraum zwischen Restaurant und Küche zurück. Dort warteten sie. Sollte die Kellnerin tatsächlich mitspielen? Es dauerte nicht lange, da kam sie mit der Jacke an. Sie war nass von Mineralwasser.

Kellnerin Schnell ein Handtuch.
Hier ist die Jacke.

Bob Andrews Ja, danke.

Kellnerin Ihr müsst euch beeilen. Was habt ihr denn überhaupt, mh? Was macht ihr denn da?

Justus Jonas Da ist der Brief.

Bob Andrews Okay.

Justus Jonas Hab ich's mir doch gedacht.

Bob Andrews So, was steht denn drauf, Justus? Sag doch.

Justus Jonas Hä, Sonntag, zehn Uhr abends, Telefonzelle bei Gary's Tankstelle.

Bob Andrews Gary's Tankstelle.

Justus Jonas Van Nuys Avenue. Eine Million Dollar. Kommen sie allein, sonst ist Diller Rourke ein toter Mann.

Bob Andrews Danke, Miss. Das vergessen wir ihnen nie.

Kellnerin Los, schnell, gib die Jacke wieder her.

Bob Andrews Ist schon alles erledigt. Und nochmals, danke.

Erzähler Bob notierte den Wortlaut der Botschaft. Die drei Fragezeichen wussten, wo Gary' Tankstelle war und sie fanden sich dort am Abend rechtzeitig ein, um beobachten zu können, was nun geschehen sollte. Es war genau einundzwanzig Uhr achtundfünfzig als ein weißer Mercedes in die Tankstelle rollte und neben einer der beiden Telefonzellen hielt.

Peter Shaw Hey, pst

Bob Andrews Was ist denn?

Peter Shaw Er steigt aus der hinteren Tür. Wieso das denn? In dem Erpresserbrief hieß es doch „Kommen sie allein“. Wieso lässt Morningbaum sich dann von seinem Chauffeur herbringen.

Bob Andrews In Hollywood geht das klar, Peter. Hier ist das allein.

Peter Shaw Wow, in so einen Koffer passt also eine Million Dollar. Ich dachte so viel Geld braucht mehr Platz.

Bob Andrews Er geht in die rechte Telefonzelle. Mit dem Koffer wird's ganz schön eng da drin.

Justus Jonas Das Telefon!

Peter Shaw Nun nimm schon ab, Morningbaum! Wieso trödelt der noch rum?

Bob Andrews Ah ja, jetzt nimmt er ab und meldet sich. Ach, ich wüsste wirklich gern, was der am anderen Ende sagt.

Peter Shaw Morningbaum jedenfalls sagt gar nichts. Er nickt nur. Da, er henkt ein.

Bob Andrews Es geht weiter.

Justus Jonas Los, wir fahren hinterher!
Starten eines Autos

Bob Andrews Los doch, Peter, beeil dich! Oder der entwischt uns.

Zwischenmusik

Erzähler In vorsichtigen Abstand folgten sie dem weißen Mercedes quer durch Hollywood. Schließlich hielt der Wagen von Marty Morningbaum vor einem Schulgebäude. Peter stellte den Motor ab und ließ seinen Wagen ausrollen. Dann stiegen die drei aus und eilten durch die Dunkelheit auf das Schulgebäude zu. Hinter einigen Büschen blieben sie stehen und beobachteten.
Rascheln

Justus Jonas Er ist schon auf dem Schulgelände.

Bob Andrews Tatsächlich

Peter Shaw Leise hinterher.
Klappern einer Mülltonne

Bob Andrews Er geht zu den Mülltonnen.

Peter Shaw Wow, eine Million im Mülleimer.

Justus Jonas Oh

Bob Andrews Vorsicht! Er kommt hierher. Er will zu seinem Wagen zurück.

Justus Jonas Pst.
Schritte

Bob Andrews Dann bin ich mal gespannt.

Peter Shaw Ich glaube da drüben ist jemand. Seht ihr? Bei der Schaukel.

Bob Andrews Ja, ganz in schwarz. Man kann kaum was erkennen.

Peter Shaw Jetzt ist er weg. Nein, er ist bei den Tonnen.

Justus Jonas Er holt das Geld. Oh los, denn schnappen wir uns, Peter. Tempo. Du bist am schnellsten.
Schritte

Bob Andrews Hinterher.

Justus Jonas Peter schafft das schon.

Peter Shaw Argh. Ah.

Bob Andrews Mein Gott, da ist was passiert.

Justus Jonas Peter?

Peter Shaw Ah.

Bob Andrews Da liegt er.

Justus Jonas Aber.

Bob Andrews Jemand hat ihn k.o. geschlagen. Oh Peter.

Justus Jonas Peter, was ist los? Ah.

Bob Andrews Peter, bist du in Ordnung? Nun sag doch was.

Starten und Wegfahren eines Autos

Peter Shaw Irgendjemand hat mir etwas in den Magen gerammt. Ich glaube, die Tatwaffe war ein Koffer mit einer Million Dollar.

Justus Jonas Ah, dann ist der Kerl also weg.

Peter Shaw Ich konnte ihn jedenfalls nicht aufhalten.

Bob Andrews Und wie geht's dir sonst?

Peter Shaw Ah, alles okay, schätze ich.

Bob Andrews Das Geld ist weg und wir haben keine Ahnung wer die Entführer sind.

Peter Shaw Ja ja, du hast, die Pleite könnte nicht schlimmer sein.

Justus Jonas Moment mal, war es wirklich eine Pleite?

Peter Shaw Ja und was für eine. Und den Schlag in den Magen spüre ich jetzt noch.

Justus Jonas Der Magen ist nicht so wichtig. Tatsächlich ist er dem Denken eher hinderlich.

Peter Shaw Wovon redest du überhaupt?

Justus Jonas Von den beiden Telefonzellen an der Tankstelle. Die eine steht dicht beim Tankstellengebäude, die andere an der Straße.

Peter Shaw Ja und?

Justus Jonas Marty Morningbaum ging schnurstracks zu der Zelle an der Straße. Und prompt klingelte es dort. Wie konnte er wissen, dass die Entführer diese Zelle anrufen würde und nicht die andere?

Bob Andrews Mh, vielleicht einfach Glück?

Justus Jonas Das wäre eine Möglichkeit. Aber eine andere ist die, dass Morningbaum genau wusste, an welchen Apparat er gehen musste. Weil er selbst in die Entführung verwickelt ist.

Zwischenmusik

Erzähler Nun entwarf Justus einen verwegenen Plan. Es war bereits spät in der Nacht. Doch das hielt ihn nicht ab. Mit dem Pickup von Onkel Titus Jonas fuhren die drei Detektive zum Filmstudio. Kurz bevor sie beim Tor hielten, versteckten sich Justus und Bob unter der Plane. Peter saß am Steuer.

Autogeräusche und Hundegebell

Pförtner Peter Shaw? Was willst du denn hier um diese Zeit?

Peter Shaw Mein Dad hat von Marty Morningbaum einen seiner berüchtigten mitternächtlichen Anrufe bekommen. Wissen sie? Ich, ich soll für ihn was aus seiner Trickkiste abholen, damit er es umbauen kann.

Pförtner Ja, mir hat keiner gesagt, dass du kommst. Aber schön, weil du es bist. Fahr durch und hol dir den Krempel. Hoffentlich brauchst du nicht die ganze Nacht dazu.

Peter Shaw Danke.
Weiterfahrendes Auto

Erzähler Peter parkte vor dem Bürogebäude. Und wenig später waren die drei Detektive im Büro von Marty Morningbaum. Sie sahen sich darin um.

Justus Jonas Wir suchen ein Beweisstück für die Verbindung zwischen Marty und dieser Telefonzelle oder den Entführern. Es könnte eine Notiz auf einem Zettel sein.

Bob Andrews Na. Die einzigen Zettel sind im Papierkorb für Verabredungen zum Mittagessen. Nichts besonderes.

Peter Shaw Ja, hier ist nichts. Marty hat nichts liegen gelassen, was ihn verraten könnte. Nur ...

Justus Jonas Ja, Peter, was ist?

Peter Shaw Das Telefon. Es hat eine Wahlwiederholung.

Justus Jonas Aha. Fragt sich, wen er zu letzt angerufen hat. Könnte interessant sein.

Bob Andrews Na los doch, drück auf den Knopf!
Klicken und mehrmaliges Piepsen

Diller Rourke Ja, Marty? Bist du es noch mal?
Hallo? Wer ist dran? Hallo?

Bob Andrews Peter? Was ist?

Justus Jonas Hast du was, Peter? Wer war denn das? Wer ging ans Telefon? Wer hat sich gemeldet?

Peter Shaw Ihr werdet es nicht glauben. Ich habe die Stimme erkannt. Es war Diller Rourke.

Bob Andrews Was? Ist das war?

Justus Jonas Bist du sicher?

Peter Shaw Absolut. Ich kenne die Stimme.

Justus Jonas Wie war das noch mal? Du hast die Wiederholungstaste gedrückt, der Teilnehmer meldete sich und das war Diller Rourke?

Peter Shaw Genau.

Bob Andrews Also hat Marty Morningbaum von diesem Apparat aus zuletzt mit Diller telefoniert.

Justus Jonas Damit steht eins fest, Leute. Diller Rourke wurde nicht entführt. Die Entführung ist nur vorgetäuscht.

Peter Shaw Du hast es erkannt, Justus.

Bob Andrews Und der verrückte Hellseher Marble Ackbourne-Smith ist aus dem Schneider.

Justus Jonas Klar, Marty Morningbaum hat uns auf ihn aufmerksam gemacht, um von sich selbst abzulenken.

Peter Shaw Kollegen, jetzt fällt mir ein, woher ich Marble kenne. Ja, Marble ist ein Catcher der Schwergewichtsklasse, den ich früher im Fernsehen gesehen habe.

Bob Andrews Tja ha ha. Und ich lach mich tot. Der macht jetzt auf Hellseher.

Peter Shaw Es kommt noch dicker. Bevor er zum Catchen ging, war er Schwimmchampion.

Justus Jonas Ha ha ha ha. Der hat uns total reingelegt.

Bob Andrews Alles nur Show.

Peter Shaw Und ich hab ihn auch noch vorm Ertrinken gerettet.
Und noch etwas fällt mir auf. Faktum Nummer zwei. Marty weiß, wo Diller ist. Diller hat mich am Telefon mit Marty angesprochen. Also hat er nur von Morningbaum einen Anruf erwartet. Von niemanden sonst.

Justus Jonas Na klar. Da es keine echte Entführung ist, wusste Marty die ganze Zeit über, wo Diller Rourke steckt.

Bob Andrews Ja. Fragt sich nur, wozu das alles gut sein soll?

Peter Shaw Genau, Bob. Wozu sollte Morningbaum zusammen mit seinem Superstar einen Film wie *Atemberaubend II* sabotieren? Er müsste doch ebenso wie *Atemberaubend I* ein Kassenschlager werden.

Justus Jonas Ach. Pst. Hört doch! Da ist jemand.
Leises Gesumme und Türquietschen

Bob Andrews Der Wachmann kommt. Wir müssen weg. Schnell.
Gepolter
Zwischenmusik

Erzähler Nur knapp entgingen die drei Detektive einer höchst unangenehmen Entdeckung. Sie schafften es, das Büro ungesehen zu verlassen und zu ihrem Wagen zurückzukehren.
Schritte

Justus Jonas Wow, das war knapp.

Bob Andrews Aber wirklich.

Peter Shaw Hey, Justus, was hältst du denn da in der Hand? Hast du was mitgehen lassen?

Justus Jonas Äh. Ach, du meinst den Briefbogen? Tja, ich weiß nicht so recht, was ich damit anfangen soll. Es ist ein Schreiben von einer Versicherungsgesellschaft. Es geht um die Versicherung für die Filmproduktion *Atemberaubend* zweiter Teil.

Bob Andrews Und, was steht drin?

Justus Jonas Die Versicherung will Marty Morningbaum zwanzig Million Dollar auszahlen. Das sind alle bisher entstandenen Kosten für den Film. Jeder Produzent versichert sein Kapitaleinsatz für den Schadensfall.

Peter Shaw Was für ein Schadensfall?

Justus Jonas Materialschaden, alles mögliche und natürlich auch zum Beispiel, dass der Hauptdarsteller die Dreharbeiten nicht beenden kann. Und da Diller Rourke verschwunden ist, der Film also nicht fertiggestellt werden kann, müsste die Versicherung mit Sicherheit zahlen.

Peter Shaw Aha. Dann hat Marty Morningbaum die Entführung wohl vorgetäuscht, damit er bei der Versicherung kassieren kann.

Justus Jonas Ja. Aber das verstehe ich nicht. Wenn der Film fertig wird und in die Kinos kommt, spielt er doch viel mehr ein. Jedenfalls war *Atemberaubend* erster Teil ein Riesenerfolg.

Bob Andrews Ja, das war er. Ja, was machen wir denn nun? Wie finden wir Diller Rourke? Und wie beweisen wir, dass Marty Morningbaum die Entführung nur vorgetäuscht hat?

Justus Jonas Darauf kann ich dir vorläufig noch keine Antwort geben, Bob. Ich schlage vor, dass wir morgen zu Marty Morningbaum gehen ...

Bob Andrews Ja.

Justus Jonas Und mit ihm reden. Eine andere Möglichkeit sehe ich nicht.

Zwischenmusik

Erzähler Der Filmproduzent Morningbaum empfing die drei Detektive mit einem Glas Sekt in der Hand. Er war ausgesprochen gut gelaunt.

Marty Morningbaum Hallo, kommt rein ihr drei. Hehehe.

Bob Andrews Guten Morgen.

Justus Jonas Guten Morgen, Mr. Morningbaum.

Peter Shaw Was gibt's denn zu Feiern?

Marty Morningbaum Was, das wisst ihr noch nicht? Diller Rourkes Freilassung, was sonst?

Justus Jonas Diller Rourke ist frei?

Bob Andrews Was?

Justus Jonas Seit wann?

Marty Morningbaum Seit ein paar Stunden. Möchtet ihr auch was trinken?

Justus Jonas Danke, nein.

Bob Andrews Nein, danke.

Justus Jonas Sie können *Atemberaubend* zweiter Teil nun also zu Ende drehen?

Marty Morningbaum Was, zuende drehen? Nein, das wird nichts mehr. Ja, weil wir so viel Zeit vertan haben, muss ich dieses Projekt leider abbrechen. Aber was soll ich machen? Wie ihr euch denken könnt, ist Diller total fertig, total. Und einige Darsteller haben sich für andere Aufgaben verpflichtet. Und John Travis hat als Regisseur vollkommen versagt, vollkommen.

Justus Jonas Aha, ich verstehe, sie wollten den Film gar nicht zu Ende drehen. Sie konnten sich ausrechnen, dass er ein Flop wird und da wollten sie lieber zwanzig Million Dollar kassieren.

Marty Morningbaum Zwanzig Million kassieren? Hä, schön wär's.

Justus Jonas Ja, schön für sie. Die Versicherung wird wohl zahlen. Aber die ahnt natürlich nicht, dass die Entführung nur vorgetäuscht war.

Splitterndes Glas

Marty Morningbaum Ach, wie dumm. Jetzt habe ich doch das Glas fallen lassen. Hehe. Aber das war nur, weil ich so überrascht war. Wie hätte ich damit rechnen können, dass ihr, dass ihr euch im Filmgeschäft so gut auskennt.

Justus Jonas Eine vorgetäuschte Entführung ist Betrug, Mr. Morningbaum.

Bob Andrews Versicherungsschwindel nennt man so was.

Marty Morningbaum Du nimmst den Mund zu voll, Justus Jonas. Und ich kann dir nur raten, sag so was nicht in der Öffentlichkeit, sonst bringe ich dich vor Gericht. So was muss man erst mal beweisen können.

Justus Jonas Mr. Morningbaum, ich ...

Marty Morningbaum Ich werde dich wegen übler Nachrede und Verleumdung verklagen, wenn du den Mund noch einmal aufmachst. Das kostet dich dann soviel, dass du für den Rest deines Lebens bezahlen kannst. Und jetzt raus. Raus!

Zwischenmusik

Erzähler Die drei Detektive waren buchstäblich am Boden zerstört, als sie das Büro verließen und zu ihrem Wagen zurückkehrten. Peter machte sich heftige Vorwürfe.

Schritte, Stimmengewirr im Hintergrund

Peter Shaw Ich hab versagt, total versagt. Ich hätte euch sofort informieren müssen, als ich von dem Verschwinden von Diller Rourke erfuhr.

Justus Jonas Nein, nein, wir haben nicht versagt, Peter. Die andern waren nur ein wenig zu schlau für uns. Sie haben den Braten gerochen, als wir Diller Rourke nachts mit der Wiederholungstaste ans Telefon geholt haben.

Bob Andrews Ah. Das ist kein gutes Gefühl, Just. Dies ist der erste Fall, bei dem uns nur der Rückzug bleibt.

Justus Jonas Aber damit finde ich mich noch nicht ab.

Herannahendes Auto

Justus Jonas Hallo.

Bob Andrews Hallo.

Ackbourne-Smith Na, ihr lasst doch nicht die Köpfe hängen, hä? Doch? Hey, Peter, hast Du den Kristall noch, den ich dir gegeben habe?

Peter Shaw Ja, hier haben sie ihn, Mr. Ackbourne-Smith. Nehmen sie ihn mit, wenn sie mal wieder Catchen.

Ackbourne-Smith Ha ha ha ha, das, das weißt du? Na, mach dir nichts draus. Hollywood liebt solche Typen wie mich. Es ist nun mal eine verrückte Welt, ha ha ha. Äh, seh ich euch heute Abend?

Peter Shaw Wo denn?

Ackbourne-Smith Na, auf der Party, die John Travis für seinen Star Diller Rourke gibt. Schaut dort vorbei. Ha ha ha. Weißes Hemd, Jeans und Sonnenbrille genügen, damit kommt ihr garantiert ins Haus. Ha ha ha. Also bis heute Abend.

Startendes und weggehendes Auto

Justus Jonas Kollegen, das ist die Chance, auf die ich gewartet habe. Wir gehen auf die Party. Alles klar?

Zwischenmusik

Erzähler Es war tatsächlich kein Problem in das Haus des Regisseurs John Travis zu kommen. Bei der großen Zahl der Gäste, fielen Justus, Peter und Bob nicht auf. Und John Travis wusste offenbar gar nicht, wen er alles eingeladen hatte. Als er die drei Detektive sah, begrüßte er sie lachend.

Stimmengewirr und Partymusik

John Travis Hello.

Peter Shaw Hallo, Mr. Travis.

John Travis Hello. Die Sonnenbrillen könnt ihr ruhig abnehmen. Euch glaubt man sowieso nicht, dass ihr zum Filmgeschäft gehört. Und darüber seid froh. Da fliegen die Fetzen.

Justus Jonas Äh, wie meinen sie das, Mr. Travis.

John Travis Mh, diesen Rummel hier habe ich extra für Diller aufgezogen, weil ich hoffte, dass wir gemeinsam *Atemberaubend II* weiterdrehen können. Aber was sagt er mir? Tschüß, nicht mit mir. Fieser Bursche. Aber das zahle ich ihm heim.

Justus Jonas Ach, wie denn?

John Travis Ha ha ha ha. Ich habe den ersten Film hier, den Diller Rourke gedreht hat. Es ist ein fürchterlicher Schinken. So schlecht, dass er nie in die Kinos gekommen ist. Darin ist Diller eine Katastrophe. Er spielt einen Vampir in dem Streifen.

Justus Jonas Na und?

John Travis Kannst du dir das nicht denken? Heute führ ich den Film vor. Es geht gleich los. Der Spaß wird mich für alles entschädigen. Bis gleich im Vorführraum.

Justus Jonas Habt ihr das gehört, Freunde?

Peter Shaw Klar, Justus. Wir stehen ja direkt neben dir, oder ist dir das noch nicht aufgefallen?

Bob Andrews Sag mal, was erwartest du? Könntet ihr mir das mal erklären?

Justus Jonas Geduld. Erst sehen wir uns den Film an.

Zwischenmusik

Erzähler Schon bald begann die Filmvorführung und die Partygäste bogen sich vor lachen.

Gelächter und Filmschreie

Erzähler Der Horrorstreifen war tatsächlich denkbar schlecht gemacht. Diller Rourke trat in einer Vampirmaske auf. Es war eine Maske, die den drei Detektive sehr bekannt vorkam.

Gelächter und Filmschreie

Peter Shaw Seht ihr das etwa auch. Kennt ihr die Maske?

Bob Andrews Kommt mir verdammt bekannt vor.

Justus Jonas Genau, diese Maske und dieses Kostüm trug Diller Rourke an Halloween. An dem Abend, als er in unserer Zentrale herumwütete.

Bob Andrews Nämlich als Einbrecher im Vampirkostüm. Und keineswegs in der Gewalt von Entführern.

Justus Jonas Und wir haben die Sache auf Video. Wenn wir jetzt schnell sind, können wir Diller vielleicht ein Geständnis abluchsen.

Peter Shaw Super Idee, Justus. Aber wie?

Justus Jonas Dabei spielst du eine wichtige Rolle, Peter.

Bob Andrews Mh.

Justus Jonas Du wirst jetzt ganz schnell zur Zentrale fahren und das Videoband holen. Okay?

Applaus

Zwischenmusik

Erzähler Peter tat, was Justus verlangte. Und schon bald war er mit dem Videoband zurück. Er schlich sich in den Projektionsraum hinter dem Privatkino. Zum Glück war niemand drin. Er schob die Kassette in einen Projektor für Videobänder und drückte einige Tasten.

Videogeräusche

Erzähler Plötzlich lief nicht mehr der Filmapparat, sondern der Videorekorder. Und alle konnten auf der Leinwand verfolgen, wie Rourke in der Zentrale einbrach.

Stimmengewirr

Kevin Ist ja irre spannend, John. Wo habt ihr das bloß gedreht, auf einem Schrottplatz?

Margo Fantastische Bildführung, Travis.

Splitterndes Holz

Kevin Hey, Diller, von Anklopfen hältst du wohl nichts.

Justus Jonas Habt ihr gehört? Er hat Diller erkannt.

Applaus

Diller Rourke Hey hey, das bin ich doch gar nicht.

Peter Shaw Das Band ist zu Ende. Es wird hell.

John Travis Diller, wann hast du diese Szenen gedreht?

Diller Rourke Aber John, das bin ich doch gar nicht. Ich sagte doch schon, dass ich ...

John Travis Natürlich bist du es und niemand sonst. Glaubst du, ich hätte dich nicht erkannt.

Frauenstimmen Es ist Diller, wer denn sonst?

John Travis Kann mir mal jemand sagen, was hier eigentlich gespielt wird?

Justus Jonas Ja, Mr. Travis, das kann ich. Das Videoband gehört uns. Es wurde an Halloween aufgenommen, am 31. Oktober. Spät am Abend, als Diller Rourke sich in unserer Zentrale in Rocky Beach austobte.

Kevin Das ist nicht möglich, Justus. Diller wurde am 28. Oktober entführt, das war drei Tage vor Halloween.

Justus Jonas Ja. Aber diese Entführung hat es nie gegeben. Dillers Verschwinden war ein ganz fauler Trick.

Marty Morningbaum Also, das müssen wir uns ja wohl nicht anhören, was der Fettsack da erzählt. Ich gehe!

Gast He he he he.

Peter Shaw Nein, Mr. Morningbaum, sie bleiben!

Justus Jonas Richtig, Mr. Morningbaum. Ihr Name wird auch erwähnt werden.

John Travis Was soll das heißen, Justus? Justus, ich verlange Aufklärung!

Justus Jonas Die kann Diller Rourke ihnen geben, Mr. Travis.

John Travis Diller, ich will eine Antwort!

Diller Rourke Na schön, okay, okay. Ich wurde nicht entführt. Es war nur ein Spaß.

John Travis Spaß? Hast du Spaß gesagt? Du sabotierst meinen Film und nennst das einen Spaß? Mit mir nicht!

Diller Rourke Wach auf, Mann und mach dir klar was Sache ist. Aus *Atemberaubend II* wäre ein sagenhafter Flop geworden. Die Arbeit im großen Stil mit Spitzendarstellern hat dich überfordert.

John Travis Wer sagt das?

Marty Morningbaum Ich zum Beispiel, Travis. Sag schon, Diller!

Diller Rourke Na, vor zwei Wochen haben Marty und ich uns angesehen, was wir produziert haben. Uns ist übel geworden! So viel Geld für so viel Mist. Wenn der Film in die Kinos gekommen wäre, dann wäre ich als Schauspieler erledigt gewesen. Ja, da hatte Marty einfach eine Idee. Er schlug mir eine Entführung vor. Ich habe nicht lange überlegt sondern Ja gesagt. Oh, es tut mir leid, Travis. Ehrlich.

John Travis Aber mir nicht! Ihr landet beide im Knast!

Diller Rourke Tja ha ha ha, im Knast? Das ich nicht lache. Ich habe eine reizvolle Doppelrolle gespielt: Die des Entführers, der bei dem Kidnapping die Einrichtung meines Hauses zerstört und die des Entführten.

Peter Shaw Sein eigenes Haus zu zerstören, ist nicht strafbar. Auch nicht, wenn man so viel Glas zerdeppert.

Diller Rourke Och, Peter, bei der Lösegeldübergabe kamst du mir leider in die Quere. Da hab ich dir den Koffer vor den Bauch gerammt. Sorry, sorry. Und eure Zentrale habe ich verwüstet, um euch zu erschrecken und vom Detektivspiel abzuhalten. Den Schaden bezahle ich.

Bob Andrews Wenigstens das ist ja reizend.

Diller Rourke Na, was haben wir denn schon verbochen? Ich habe mich ein paar Tage abgesetzt und zur Rettung auch noch eine Million Dollar bekommen, hm?

Peter Shaw Was? Das Lösegeld haben sie gekriegt?

Diller Rourke Na, ha ha. Ach ja, genau die Hälfte von dem, was Marty von der Versicherung erhalten hat. Das muss ich jetzt wohl zurückzahlen? Oder?

Peter Shaw Erstens das, Diller. Und zweitens wurden sie ganz schön gelinkt. Von der Versicherung hat Marty Morningbaum nämlich zwanzig Million erhalten.

Stimmen im Hintergrund Zwanzig Million? Zwanzig?

John Travis Das hast du davon, dass du dir von einem Produzenten was vorflunkern lässt. Schauspieler sind naiv wie Kinder.

Diller Rourke Und Regisseure sind größtenwahnsinnig.

John Travis Marble Ackbourne-Smith, wo willst du hin?

Ackbourne-Smith John Travis, mir reicht's. Ich kenne das Ende dieses traurigen Stücks. Die Polizei kommt und verhaftet Diller und Marty. Deine beste Rolle war das nicht, Diller. Du hättest besser weiter den Helden spielen sollen.

Marty Morningbaum Leute, hört mir zu, bitte!

Justus Jonas Nein, Mr. Morningbaum. Zuhörer finden sie nur auf der Polizeiwache. Wir haben vorhin dort angerufen. Es ist schon jemand unterwegs, der sie und Diller Rourke abholt.

Bob Andrews Sie haben ausgetrickst, Mr. Morningbaum.

Marty Morningbaum Also, das ist ja, das ist ja. Ich werde ...

John Travis Halt, halt, hier geblieben.

Ackbourne-Smith Freunde, hört mich an. Diese drei jungen Leute haben großartige Arbeit geleistet. Hollywood liebt eine solche Show. Ich finde, sie verdienen einen Applaus.

Stimmen im Hintergrund Ha ha. Bravo. Bravo.

Applaus

Justus Jonas Nicht doch. Kommt Freunde. Das ist zuviel der Ehre. Wir verschwinden.

Abschlussmelodie